

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an (x), welche Aussage zu welchem Land passt. Achtung! Eine Aussage kann zu mehreren Ländern passen. Schreiben Sie in alle anderen Lücken eine Null (0) Sie dürfen 9-mal ankreuzen. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Geld aus Kunststoff

Von der neuen Fünf-Pfund-Note blickt den Briten künftig ein grimmiger Winston Churchill entgegen. Der Schein mit dem ehemaligen britischen Premierminister ist schon in Umlauf. Churchill ist „einer der größten Staatsmänner aller Zeiten“, erklärte Notenbankchef Mark Carney im Vorfeld. Zitiert wird auf der Banknote auch Churchills berühmter Satz aus einer Rede vor dem Parlament im Zweiten Weltkrieg: „Ich habe nichts zu bieten außer Blut, Mühsal, Tränen und Schweiß.“

Mehr und mehr Länder wählen als Material ihrer Geldscheine mittlerweile Kunststoff. Das erste Land, das die reiß- und wasserfesten Scheine einführte, war Australien. Der australische 10-Dollar-Schein kam im Jahr 1988 heraus. Die Regierung feierte damals die Besiedlung durch Europäer vor 200 Jahren. Es dauerte danach noch acht Jahre, bis der komplette Satz synthetischer Polymer-Banknoten im Umlauf war.

Das zweite Land, das synthetische Kunststoff-Geldscheine herausbrachte, war Neuseeland. Im Jahr 1999 kam der 20-Dollar-Schein in Umlauf – elf Jahre nachdem Australien die erste Kunststoff-Note eingeführt hatte. Im Gegensatz zum australischen Schein besitzt die neuseeländische Note ein durchsichtiges Fenster. Es soll sie noch fälschungssicherer machen.

Auch Nordirland hat nach einem Anlass gesucht, um eine eigene Kunststoff-Banknote herauszubringen - und auch einen gefunden, auch wenn es nicht direkt mit dem Land zu tun hat. Die Nordiren zelebrierten mit ihrer neuen Fünf-Pfund-Note das neue Jahrtausend.

Ein Polymer-Schein, der bereits mit einem Preis ausgezeichnet wurde, ist die Fünf-Dollar-Note Neuseelands. Sie ist der amtierende Träger des Titels „Banknote des Jahres“. Der Schein zeigt den Mount-Everest-Besteiger Sir Edmund Hillary vor dem neuseeländischen Mount Cook, von den Maori Aoraki genannt. Auf der Rückseite ist neben landestypischer Flora der nur in Neuseeland beheimatete Gelbaugenpinguin (Hoiho) zu sehen.

Auch in Papua-Neuguinea bezahlen die Menschen mit Kunststoff anstatt mit Papier. Die Fünf-Kina-Note zeigt auf der Vorderseite einen Paradiesvogel und auf der Rückseite Gegenstände, die in vergangenen Jahrhunderten als Zahlungsmittel verwendet wurden, unter anderem eine traditionelle Maske und eine Muschelkette.

Kanada hat im Jahr 2011 die erste Banknote aus Kunststoff eingeführt. Die 50-Dollar-Note kam im Frühjahr 2012 in Umlauf. Auf ihr ist ein Porträt des ehemaligen Premierministers William Lyon Mackenzie King abgebildet, zudem ist ein Eisbrecher zu sehen.

Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/geldscheine-der-grimmige-churchill-ist-jetzt-wasserfest-1.3159542>

	Großbritannien	Australien	Neuseeland	Papua-Neuguinea	Kanada
Der erste Kunststoff-Geldschein ist eine 5-Pfund-Note.	X(0)				
Als Neuerung hat die Plastik-Note einen durchsichtigen Bereich.					
Zum ersten Mal in der Welt hat man hier Kunststoffgeld eingeführt.					
Die Kunststoff-Banknote hat einen Preis gewonnen.					
Auf dem Geldschein sieht man das Bild einer berühmten Persönlichkeit des Landes.					
Mit dem neuen Geld hat man ein Jubiläum gefeiert.					
Auf der einen Seite der Banknote sieht man eine für das Land typische Vogelart.					

